

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Besteuerungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0631/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Besteuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2024		

Grund der Vorlage

§ 17 Abs. 1 Buchst. e) und f) des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2024, der nach Verlustübernahme durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in Höhe von 74.240.418,52 Euro mit einem Jahresfehlbetrag von 0,00 Euro abschließt, wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss 2024

Die Bilanz für die WSW mobil GmbH für das Geschäftsjahr 2024 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vorjahr: 196,2 Mio. Euro) 168.670.188,50 Euro

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von aus (Vorjahr: - 81,8 Mio. Euro) - 74.240.418,52 Euro

Nach Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 74.240.418,52 Euro

verbleibt ein Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg hat den Jahresabschluss 2024 geprüft und am 25.04.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH und der Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH haben den Jahresabschluss 2024 in ihren Sitzungen am 13.06.2024 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 27.577 TEUR Euro reduziert. Dies beruht hauptsächlich auf gesunkenen Forderungen (rd. 36.397 TEUR), hier insbesondere gegen Gesellschafter im Rahmen des Cash-Poolings. Gleichzeitig ist das Sachanlagevermögen durch erworbene Wasserstoffbusse um rd. 9.294 TEUR gestiegen.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten um rd. 25.088 TEUR reduziert. Dies resultiert zum Teil aus Tilgungen sowie im Vorjahr aber nicht im Berichtsjahr erfolgten Tagesgeldaufnahmen im Rahmen des Cash-Poolings.

Die einzelnen Abweichungen in der Bilanz sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

	31.12. 2024	31.12. 2023	Abwei- chung		31.12. 2024	31.12. 2023	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva				Passiva			
Anlagevermögen	106.538	97.708	8.830	Eigen- kapital	45.780	45.780	0
<i>I. Immaterielle VG</i>	<i>1.868</i>	<i>2.333</i>	<i>-465</i>				
<i>II. Sachanlagen</i>	<i>104.413</i>	<i>95.119</i>	<i>9.294</i>				
<i>III. Finanzanlagen</i>	<i>256</i>	<i>256</i>					
Umlaufvermögen	62.095	98.492	-36.397	Rückstel- lungen	24.617	25.965	-1.348
<i>I. Vorräte</i>	<i>4.961</i>	<i>4.462</i>	<i>499</i>				

<i>II. Forderungen und sonstige VG</i>	56.756	93.093	-36.337	Verbindlichkeiten	97.961	123.049	-25.088
<i>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	379	937	-558				
Rechnungsabgrenzungsposten	37	47	-10	RAP	312	1.453	
Bilanzsumme	168.670	196.247	-27.577	Bilanzsumme	168.670	196.247	-27.577

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt rd. 27,1% (Vorjahr: 23,3%).

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis vor Verlustübernahme hat sich um rd. 7.553 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Im Einzelnen stellen sich die Abweichungen zum Vorjahr wie folgt dar:

	2024	2023	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84.829	80.219	4.610
Andere aktivierte Eigenleistungen	72	59	13
sonstige betriebliche Erträge	33.751	19.984	13.767
Materialaufwand	-64.399	-56.032	-8.367
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	-26.453	-21.016	-5.437
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	-37.945	-35.016	-2.929
Personalaufwand	-91.078	-90.451	-627
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	-72.693	-73.205	512
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	-18.386	-17.246	-1.140
Abschreibungen	-6.418	-7.120	702
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.529	-27.611	-2.918
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.051	2.077	974
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-185	185
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.401	-2.631	-770
Steuern	-120	-102	-18
Jahresergebnis (vor Verlustübernahme)	-74.240	-81.793	7.553

Trotz einer um rd. 5,8% gestiegenen Anzahl von Fahrgästen sind die Fahrgeldeinnahmen um rd. 2,2% gesunken. Dies ist auf einen signifikanten Anstieg von Zeitkartenbesitzern (insbesondere Deutschlandticket) zurückzuführen.

In den deutlich gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen wirken sich die Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket aus.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen.

werden. Im Lagebericht sind detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken enthalten. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB soll zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt werden. Damit wird diese zum sechsten Mal in Folge mit der Abschlussprüfung betraut. Begründet wird dies mit den im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer entwickelten Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Taxonomie-Berichterstattung. Die sechste Prüfung in Folge durch PKF ist mit dem Beteiligungsmanagement abgestimmt.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt berichtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Rechnerischer Abschluss

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht